

Massenkarambolage mit bis zu 30 Fahrzeugen auf A 24

Am Dienstagnachmittag wurde die A24 zwischen Schwarzenbek/Grande und Talkau nach einem Unfall mit mehreren LKW in beiden Richtungen gesperrt, der Verkehr staute sich in beiden Richtungen erheblich.

Ein Mann wurde schwer verletzt, 15 weitere Menschen erlitten nach Angaben der Rettungsleitstelle leichtere Verletzungen. Ein in Richtung Hamburg fahrender Lastwagen habe sich im dichten Schneetreiben auf der Fahrbahn quergestellt, sagte ein Sprecher der Leitstelle. Drei Autos konnten nicht mehr bremsen und fuhren in das Hindernis hinein. Als Folge kam es auf der Gegenfahrbahn Richtung Berlin zu weiteren Auffahrunfällen. Insgesamt waren bis zu 30 Fahrzeuge verwickelt.

Die Autobahn wurde zwischen den Anschlussstellen Witzhave und Talkau in beide Richtungen gesperrt. Die Aufräumarbeiten sollten nach Angaben der Rettungsleitstelle bis in die Nacht dauern. Die im Stau festsitzenden Autofahrer würden von Hilfsorganisationen mit heißen Getränken und Decken versorgt, sagte der Sprecher. Insgesamt waren etwa 150 Einsatzkräfte von Feuerwehren und Rettungsdiensten vor Ort. Die Leitstelle hatte ein Großaufgebot an Einsatzkräften von Feuerwehren und Rettungsdienst auf die Autobahn und in Bereitstellungsräume entsandt, darunter auch die Feuerwehren aus Schwarzenbek, Kasseburg, Kuddewörde, Elmenhorst und Talkau.













